

G. Sirth's Verlag (Verlag der Jugend)

München, Mitte Januar 1922

Herr W. Bangert in Hamburg macht im Börsenblatt Nr. 6 vom 7. Januar d. J. einen Vorschlag, den wir mit Freuden begrüßen.

Um die Abwicklung des Rechnungs-Verkehrs zu vereinfachen, ihn für uns, sowie für unsere Geschäftsfreunde vom Sortiment billiger und weniger zeitraubend zu gestalten, expedieren wir

ab 1. Februar 1922 alle festen Bestellungen per Nachnahme.

Dabei tragen wir die Vorzeigegebühren ganz, so daß der Besteller nur die Spesen zu zahlen hat, die bei Überweisung des Fakturenbetrages ohnehin entstehen.

Bestehende Quartalskonten werden davon nicht berührt.

Wir bitten von dieser dreimal erscheinenden Anzeige freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen und die Neuerung zu unterstützen.



Griebens Reiseführer

Albert Goldschmidt Verlagsbuchhandlung
Berlin W. 35, Lüchowstr. 28

Bezugsbedingungen

Rabatt: Bar 40% und 11/10 Expl.
Bedingt 35%.

Verpackung wird nicht berechnet.

Porto für direkte Sendungen wird belastet.

Zahlung: Die Begleichung der Monats- und Vierteljahrskonten muß in jedem Falle bis spätestens zum 15. des nächsten Monats erfolgen.

Rechnungsendungen (mit Zettel „Betrag umgehend erbeten“) müssen drei Wochen nach Erhalt ausgeglichen sein.

Mahnung: Porto und Spesen für Mahnbriebe werden belastet.

Verlag der Arbeitsgemeinschaft

G. m. b. H.
Berlin u. Frankfurt a/M.

Der Sitz unserer Firma wurde nach Berlin W 35, Derfflingerstr. Nr. 20 verlegt.

Vertreter in Leipzig:
R. F. Koehler.

Die Firma **R. Streller** in Leipzig hat unsere Vertretung freundlichst übernommen.

**Buchhandlung
der Heiligenbeiler Zeitung**
G. m. b. H.,
Heiligenbeil, Ostpr.,
Alte Poststraße 4-6.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Das Verlagsrecht,
sowie die noch vor-
handenen Vorräte nach-
stehender Werke von

Dr. J. Reiner,

„Grundriß
der Geschichte der
Philosophie, 2. Aufl.“

„Philosophisches
Wörterbuch“

„Aus der modernen
Weltanschauung,
3. Aufl.“

„Hermann
von Helmholtz“

„Über die Erziehung“

sind durch meine Ver-
mittlung zu verkaufen.
Reflektanten erfahren
Näheres unter Nr. 912
durch

R. F. Koehler, Leipzig,
Abt. f.
Geschäftsverläufe.

Restauflage von:
**Fritz Reuters „Über Kapteln
aus der Festungstid“** (in hoch-
deutsch), Lebensbild v. Altr. Schuitje-
Meseritz,
ca. 500 Explre., billig zu verkaufen.
Angebote unter # 178 an die Ge-
schäftsstelle d. B. B. erbeten.

Verlagsrecht sowie Inseratwesen

einer besonders für Inserate noch
ausbaufähigen

**volkstümlichen
Monatschrift**

sozial-ethischen Charakters

sind wegen Beschränkung auf
drei andere Zeitschriften des Ver-
lags preiswert zu verkaufen.

Angebote unter „Vereitichast“
an **Verlag Bruno Zehel**
Leipzig.

Teilhabergesuche.

Tätiger Teilhaber,

der im Buchhandel und Zeitungs-
verlag gründlichst erfahren und über
seine Ausbildung und Erfolge ent-
sprechende Nachweise beibringen kann,
sodort oder später von gut einge-
führtem und einträglichem Verlag
(Großstadt im Freistaat Sachsen)
gesucht. Kapital vorläufig nicht nötig,
eventuell auch gar nicht.

Ausführliche Angebote erbeten an
meinen Komm. Herrn Franz Winter,
Leipzig, Querstr. 8 u. Verlag W. G. G.

Süddeutschland.

Naturkunde.

Auf ihrem Sondergebiete sehr
gut eingeführte und angelegene
Verlagsbuchhandlung

mit umfangreichem
Fachsortiment

sucht, da dem jetzigen Inhaber
der durch die günstige Entwick-
lung des Unternehmens bedingte
Ausbau finanziell und physisch
nicht möglich ist, einen stillen
oder tätigen **Teilhaber mit**
200—300 000 M.

Mehrere Zeitschriften und gut
rentierende periodische Unterneh-
mungen sichern eine, auch in
Zeiten rückgängiger Konjunktur
stetig fortschreitende günstige Ent-
wicklung des gediegenen u. soliden
Geschäfts.

Event. käme auch ein
Anschluß

**an anderen geeigneten buch-
händlerischen Betrieb oder
Buchdruckerei in Frage.**

Angebote unter „Stryx“ # 207
an die Geschäftsst. d. B. B. erb.

Kaufgesuche.

Guteingeführtes Sortiment

von tüchtigem Fachmann so-
fort zu kaufen gesucht. ::
Kapital in Höhe von 150-
bis 200 000 M. zur Ver-
fügung. Gef. Angebote unter
„Sortiment“ an
Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.